

Richtfest "Großer Hörsaal" der Universität Dortmund
27. September 1993, 14.30 Uhr
(Baustelle: Vogelpothsweg 87, Südostseite des Mathematikgebäudes)

Sehr geehrte Ministerin Ilse Brusis,
sehr geehrte Damen und Herren,

lange haben wir auf ihn warten müssen, aber bald ist das Warten der letzten Universität Nordrhein-Westfalens auf einen großen Hörsaal vorbei. Der Dank für die Realisation gebührt vielen. Heute ist das Richtfest und normalerweise ist das ein Fest für alle, die am Bau beteiligt sind. Gestatten Sie mir, daß ich heute die historische Reihenfolge einhalte und mein allerersten Dank an die Studierenden richte, die der Ministerin im Dezember 1989 die Zusage zum Bau dieses Hörsaals abgerungen haben. Damals waren viele Kommilitoninnen und Kommilitonen nach Düsseldorf ins Wissenschaftsministerium gefahren. Nachdem dann einige Zeit Ruhe herrschte und sich offensichtlich niemand zuständig fühlte, diese Zusage zu realisieren, sind verschiedene Vertreter aus der Universität Dortmund und deren Umfeld wieder aktiv geworden. Es gab dann immer wieder Phasen, in denen offensichtlich die Finanzierung nicht geklärt war. Schließlich ist es dann doch gelungen, alle Zusagen schriftlich zu haben. Insbesondere Staatshochbauamt und Kuratorium unserer Hochschule waren hier sehr aktiv. Allen Beteiligten, die im Vorfeld Verantwortung trugen, gilt deshalb mein besonderer Dank.

Anrede

Ich denke, daß wir einen wunderschönen neuen Hörsaal bekommen werden. Für die gelungene Architektur geht mein Dank an die Architekten, für die Ausführung an die Mitarbeiter der Fa. Freundlieb. Ich freue mich schon heute darüber, wenn wir bei der Einweihung oder Schlüsselübergabe über künstlerisch inspirierten Boden gehen können. Ich bin sehr zuversichtlich, daß wir eine besondere Pflasterung im Foyer des Hörsaals bewundern dürfen. Architekten, Staatshochbauamt und Universitätsverantwortliche haben das bereits in die Wege geleitet. Lassen Sie sich also überraschen, wenn wir den Hörsaal schließlich bezugsfertig übernehmen. Ich ordne diese Pflasterung in einen Zusammenhang ein, auf den ich als Rektor immer wieder eingegangen bin.

fedder

gehe davon
aus

Eine Universität ist keine Denkfabrik allein. Wenn wir das wollten, könnten wir uns gleich verabschieden. Universität und Kunst gehören zueinander und benötigen auch einander. Kunst am Bau kann deshalb auch nicht nur die Architektur sein. Eine Pflasterung, wie wir sie erhalten werden, kann weltweit nur Oxford als Universität vorweisen. (Idee: Prof. Hering, FB Statistik). ~~Daneben gibt es noch genügend andere Möglichkeiten.~~

math. errechnete Muster

Liebe Frau Ministerin,

ein Wort möchte ich direkt an Sie und die von ihnen vertretene Landesregierung wenden. Ich weiß darum, daß die Realisierung für diesen Hörsaal auch für Sie nicht einfach war. Schon deshalb gilt Ihnen mein besonderer Dank.

Auch wenn ich um die Probleme der Finanzierung des Hochschulbaus genau weiß: Wir benötigen den Neubau für unsere Fakultät für Maschinenbau. Die Studierenden und Hochschullehrer sind über den gesamten Campus verteilt. Das ist ein seit Jahren unhaltbarer Zustand.

HBTG

Die Zeit zwingt auch die Hochschulen im Bereich der Bauten zu innovativen Ideen. Es kann doch nicht sein, daß es schon ein Fortschritt ist, wenn wir keinen Schritt zurückgehen und stehenbleiben. Alte Latschen gehen nun mal keine neuen Wege. Wir müssen in die Lage versetzt werden, mit mischfinanzierten und mischgenutzten Gebäuden die Raumnot zu beseitigen. Auch Leasing darf für eine Universität kein tabu sein.

Unser Rektorat ist offen für neue Ideen. Wir haben uns nicht ins Schneckenhaus zurückgezogen. Wir müssen den Widrigkeiten ins Auge sehen und Problemlösungen immer wieder neu erarbeiten.

Anrede

Als Rektor möchte ich mich schon heute bei allen bedanken, die uns bei diesem Gebäude so großartig unterstützt haben.

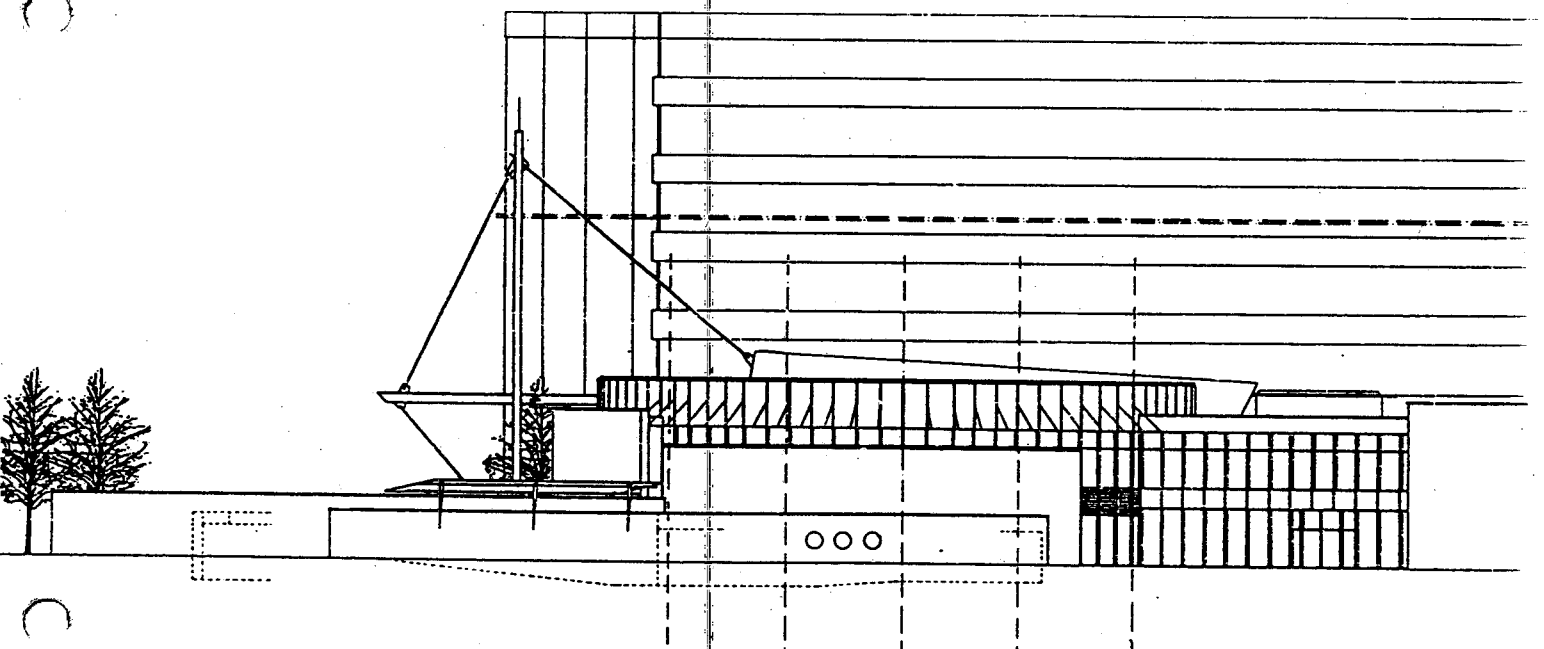
Herzlichen Dank

Eingang: 1409 93/jö
Rektorvorbzimmer

EINLADUNG

A. Rektor 2. K.
2. WV

DAS STAATLICHE BAUAMT DORTMUND
LÄDT EIN ZUM RICHTFEST



HÖRSAAL UNIVERSITÄT DORTMUND

AM 27.09.1993 UM 14.30 UHR
AUF DER BAUSTELLE
VOGELPOTHSWEG 87

ANSCHL. RICHTSCHMAUS
IM "CAMPUS TREFF"

for 80

DER LEITER DES
STAATL. BAUAMTES
DORTMUND

Handwritten signature of Dr. Ing. Lorf.

DR. ING. LORF

LTD. REGIERUNGSBAUDIREKTOR